

Krieger-Vereine usw.**Preussischer Landeskriegerverband, Kreis Altona.**

Dem Kreisverband gehören an:

- Allgemeiner Kriegerverein zu Altona
- Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona
- Militärische Bruderschaft zu Altona
- Militärische Kameradschaft zu Ottensen
- Militärische Bruderschaft zu Bahrenfeld
- Verein ehem. 86. er. Regiment „Königin“, zu Altona
- Garde-Corps-Verein zu Altona und Umgegend
- Verein der 15. er. Husaren zu Altona
- Ottensener Kriegerverein von 1895
- Verein ehem. 85. er. Inf.-Regt. Herzog von Holstein, zu Altona
- Marine-Verein von 1898 zu Altona
- Kampfgenos.- und Kriegerverein ehem. 51. er. Regiment Graf Basse zu Altona
- Verein ehem. 84. er. Regiment v. Manstein

Artillerieverein.

Ehrenvorsitzender:

Klaeber, kgl. Hauptmann a. D., Bahnhofstraße 15.

Ehrenmitglieder:

- v. Hackewitz, kgl. Oberstleutnant a. D., Berlin.
- v. Massow, General der Kavallerie à la suite des Dragoner-Regiments Nr. 2, Oldenburg 1. Gr.
- Rosenhagen, kgl. Geheimer Regierungsrat, Bürgermeister und Polizeichef a. D.
- v. Bock und Polach, kgl. General der Infanterie.
- v. Versen, kgl. Generalleutnant a. D., Berlin.
- Freiherr v. Vietinghoff, gen. Scheel, kgl. General der Kavallerie a. D.
- Freiherr v. Lütwitz, kgl. Generalleutnant a. D.
- Dr. Schulz, Bürgermeister Altona.
- Dr. jur. Harbeck, Senator in Altona.
- Schnackenburg, Oberbürgermeister Altona.
- v. Plettenberg, General, Berlin.
- v. Quast, General und kommandierender General des 9. Armeekorps Altona.
- von Borries, Generalleutnant und Kommandant von Altona und über die in Hamburg und Wandsbek stehenden Truppen in Altona.
- Dernen, kgl. Generalleutnant.

Vorsandmitglieder:

- 1. Vorsitzender: Hoepner, Konteradmiral a. D., Fritz Reuterstr. 6.
- 2. Vorsitzender: E. Balck, Ober-Telegr.-Sekretär, Schulterblatt 143.
- 1. Schriftführer: Meyer, Siemenstr. 18.
- 1. Kassensführer: Th. Jacobs, Vorsteher der Steuerkasse II, Eidelstedterweg 7.

Verein Schlesw.-Holst. Kampfgenos. von 1848/51 zu Ottensen.

bezweckt die Erhaltung alter Kameradschaft, verstorbenen Kameraden die üblichen militärischen Ehren zu erweisen, auch die Kameraden sowie die Witwen verstorbener Mitglieder im Bedarfsfälle zu unterstützen.

Der Verein zählte Ende September 1919: 3 Mitglieder, 1 Ehrenmitglied.

Vierteljahrsbeitrag 0,75 M.

Schriftstücke usw. sind zu senden an den 1. Schriftführer.

H. F. Pingel, 1. Schriftführer und Kassierer, Friedensallee 64.

Verein deutscher Kampfgenos. von 1870/71 in Altona.

gegründet 8. November 1871. Als ordentliches Mitglied kann jeder unbescholtene Mann beitreten, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich in den Jahren 1870/71 unter Waffen gestanden hat und im Besitze der Kriegsdankmünze von 1870/71 ist. Wer dem Verein beitreten wünscht, hat sich unter Einreichung seiner Militärpapiere beim Vorstände zu melden. Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 50 M. und außerdem einen vierteljährlichen Beitrag von 1,80 M. Erkrankte Mitglieder können von Beitragszahlungen befreit werden, desgleichen sind die Kameraden, welche einem deutschen Kampfgenos.-Verein von 1870/71 angehören und wegen Ortsveränderung ihre Aufnahme in den Verein innerhalb dreier Monate beantragen, vom Eintrittsgeld befreit. Die nach dem 1. Juli 1915 einrückenden Kameraden haben keinen Anspruch auf die Beerdigungshilfe, die vom 1. 7. 15 ab auf 100 M. festgesetzt wurde. Witwen verstorbener Mitglieder können gegen Zahlung eines vierteljährlichen Beitrages von 50 M. die bisherigen Ansprüche an den Verein behalten.

Vereinsheim: Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

Vorstand: A. Boemel, Ober-Militär-Bauregistrator, kl. Gärtnerstr. 93.

L. Bagedorn, Seitenfabrikant, 2. Vorsitzender.

Kock, 1. Schriftführer.

W. Pommersheim, Rentner, Kassierer.

Ottensen-Neumühlener Kampfgenos.-Verein von 1870/71.

gegründet 30. April 1872. Mitglied kann jeder werden, der in den Kriegsjahren 1864/66 und 1870/71 fürs Vaterland gedient hat und eine entsprechende Dankmünze besitzt. Der Verein gibt bei Todesfall Beihilfe zu den Kosten der Beerdigung an die Hinterbliebenen nach Lage des Vermögens; er widmet dem Verstorbenen einen Kranz und begleitet denselben mit Musik zur letzten Ruhe. Vereinsheim: Kaiserhof.

Vorstand: Otto Hellmann, Bahrenfelderstraße 121, Vorsitzender.

C. Donath, Schriftführer; W. Heger, Kassierer.

Allgemeiner Kriegerverein zu Altona

gegründet 18. April 1898. Eintreten kann jeder Kamerad, der im stehenden Heere oder in der Marine gedient hat, einen achtbaren Lebenswandel führt und in Altona, Hamburg und Vororten seinen Wohnsitz hat. Das Eintrittsgeld beträgt bis zum 35. Lebensjahre 3 M., bis 40. 5 M., bis 45. 10 M., bis 50. 15 M., bis 55. und darüber: 20 M.; über 55 Jahre alte Kameraden müssen vor ihrer Aufnahme schriftlich auf die bei früherem Eintreten vereinsseitig gewährte Beihilfe von 100 M. bei eintretendem Todesfall verzichten.

Mitgliedersahl: rd. 500, darunter sehr viele Reserve-Offiziere.

Ehrenvorsitzender: Sanitätsrat Dr. Wunder.

Ehrenmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg; Hauptmann a. D. Klaeber; Bürgermeister Dr. Schulz; Generalleutnant v. Ramdohr; F. Rieber.

Vereinsheim: Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

Regelmäßige Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, während des Krieges am 1. Freitag des Vierteljahres.

Vorstand: E. Balck, 1. Vorsitzender.

W. Frenz, Luruper Chaussee 8, 1. Schriftführer.

Bräger, 1. Kassensführer.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona.

gegründet 5. Juli 1879. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der im Besitze der Kriegsdankmünze von 1864, 1866 oder 1870/71 ist. Wer dem Verein beitreten wünscht, hat sich dem Vorstand vorzuschlagen zu lassen.

Das Eintrittsgeld zur Vereinskasse beträgt 50 M. und für diejenigen Kameraden, welche erst zugezogen und nachweisbar einem Kriegerverein bereits angehört, 30 M.

Vereinsheim: H. Gramm, gr. Bergstraße 215.

Vorstand: H. Sauer, 1. Vorsitzender, gr. Bergstraße 213a.

W. Müller, 2. Vorsitzender, Sophienallee 25, Hamburg.

H. Scherfke, 1. Schriftführer, Ockelsallee 67.

P. Lau, 1. Kassierer, Lornsenplatz 11.

Militärische Bruderschaft.

1870 gegründet, zurzeit ca. 1000 Mitglieder. Jeder unbescholtene Mann, der Soldat gewesen ist und das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, im Stadtbezirk Altona bzw. Eimsbüttel und St. Pauli wohnhaft und vom Bezirksamt für gesund befunden ist, kann Mitglied des Vereins werden. Das Eintrittsgeld beträgt 1,50 M., der wöchentliche Beitrag 55 Pf. für die I. Kl. und 40 Pf. für die II. Kl. An Krankenunterstützung wird den Mitgliedern für ihre Person gewährt im Falle der Erwerbsunfähigkeit von ersten Tage nach dem Tage der Krankmeldung ab für jeden Tag ausschließlich der Sonntage jedoch einschließlich der sonstigen Feiertage ein Krankengeld für die I. Klasse von 2 M. und für die II. Klasse von 1,30 M.

Sämtliche Mitglieder der Krankenkasse müssen der Sterbekasse angehören und können, wenn sie verheiratet sind, auch ihre Frauen in dieselbe aufnehmen lassen. Die Aufnahme muß jedoch im ersten halben Jahre der Mitgliedschaft (Verheiratung resp. Wiederverheiratung) bescheit werden. Stirbt ein Mitglied, so kann die Witwe, solange dieselbe den monatlichen Beitrag von 30 Pf. entrichtet, Mitglied bleiben, dasselbe gilt auch für die Kameraden, die aus dem Vereinsbezirk verziehen. Beim Sterbefall werden 120 M. gezahlt, im ersten Jahre der Mitgliedschaft jedoch nur 50 M. Das Barvermögen des Vereins bezieht sich auf rd. 87.350 M.

Vereinsheim: H. Gramm, gr. Bergstraße 215.

Vorstand: H. Einfeldt, gr. Westerstraße 54, Vorsitzender.

E. Wagner, 1. Schriftführer, P. Borchers, 1. Kassensführer.

Ottensener Krieger-Verein von 1895.

gegründet 15. Oktober 1895. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der nachweislich seine Dienstzeit in der deutschen Armee oder Marine erfüllt hat. Eintrittsgeld 3 M., vierteljährlicher Beitrag 1,50 M.

Versammlungen jeden dritten Freitag im Monat.

Vereinsheim und Briefkasten: „Eulenburg“, Bahrenfelderstraße.

Vorstand: Prof. Dr. O. Roll, Eulenburgstr. 2, 1. Vorsitz.; H. Kohn, 2. Vorsitz.; Vocke, 1. Schriftführer; F. Buchholz, Kassierer.

Garde-Corps-Verein für Altona und Umgegend.

gestiftet 10. November 1892. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Mann werden, der nachweislich seine Dienstzeit beim Garde-Corps erfüllt hat. Versammlungen jeden dritten Freitag im Monat (im Mai, Juni, August und September; keine Versammlungen), abends 9 Uhr im Vereinsheim, Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

Vorstand: A. Möller, Altona, Eimsbüttelerstraße 37, 1. Vorsitz.; A. Boller, 2. Vorsitz.; E. Bode, Eimsb., 1. Schriftführer; G. Hess, 1. Kassensführer.

Verein ehemaliger 15er Husaren für Altona und Umgegend.

gegründet 10. April 1894. Zur Aufnahme kann jeder unbescholtene Mann, der im Husaren-Regiment Königin Wilhelmina der Niederlande, Hannoverisches Nr. 15, gedient hat, vorgeschlagen werden.

Versammlungen jeden zweiten Dienstag im Monat.

Vereinsheim: „Altonaer Hof“, Königstraße 211.

Ehrenvorsitzender: Kommerzienrat Ch. von der Voss, Itzehoe.

Vorstand: J. Koch, gr. Fischerstraße 43, 2. Vorsitzender.

N. Winieler, Landw. Garten 3, Hamburg, Schriftführer.

A. Eichler, Rothestraße 79, Kassierer.

Verein ehemaliger 85er Infanterie-Regt. „Herzog von Holstein“ für Altona und Umgegend.

gegründet 13. Mai 1896. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der seine Dienstzeit beim Infanterie-Regiment „Herzog von Holstein“ (Holsteinisches) Nr. 85, erfüllt hat.

Vereinsbeitrag vierteljährlich 1,50 M., Eintrittsgeld 1 M.

Versammlungen jeden ersten Montag im Monat, abends 9 1/4 Uhr, im Vereinsheim „Altonaer Hof“, Königstraße 211.

Ehrenmitglied: Oberstleutnant Scharlau.

Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Ehrenvorsitzender.

Heinr. Clemens, 1. Vorsitzender.

E. Seehase, Königstraße 45, 2. Vorsitzender.

C. Katze, Schulterblatt 23, Schriftführer.

O. Krapp, kl. Bergstraße 17, 1. Kassierer.

Verein ehemaliger 86. er. Regiment „Königin“ für Altona und Umgegend.

gegründet 9. März 1898. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, welcher seine Dienstzeit bei diesem Regiment erfüllt hat.

Vereinsbeitrag vierteljährlich 1,50 M.

Versammlungen an jedem dritten Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, im Vereinsheim „Altonaer Hof“, Königstraße 211.

Vorstand: J. Böge, 1. Vorsitzender, Pinneberger Chaussee 60.

A. Bracker, 1. Schriftführer, Hbg.-Eimsbüttel, Heilkamp 68.

A. Maschmeyer, 1. Kassierer, Pinneberger Chaussee 59.

Verein ehemaliger Kameraden vom Grenadier-Regiment „Graf Kleist von Nollendorf“ (1. Westpreuß.) Nr. 6.

Jeder unbescholtene Mann kann aufgenommen werden, der in diesem Regiment gedient hat.

Vereinsheim: Hotel Stadt Pinneberg, Königstraße 202, Altona.

Vorstand: Rich. Franke, Hbg., Quickbornstraße 49, 1. Vorsitzender.

Hans Sass, Altona, Lornsenplatz 11, 2. Vorsitzender.

Carl Dethloff, Hamburg, Methesstraße 62, 1. Schriftführer.

Henry Srenge, Hamburg, Steinstraße 189/95, 1. Kassierer.

Kriegerverein Regiment von Manstein (Schlesw.) Nr. 84 in Altona.

gegründet 9. April 1908. Aufgenommen kann jeder unbescholtene Kamerad werden, der dem Regiment von Manstein angehört hat. Eintrittsgeld 1 M., vierteljährlicher Beitrag 1,50 M.